



# DAILY

## HALBZEIT IN DEN DOLOMITEN

Was für ein Tag - zur Halbzeit wieder Traumwetter, Wahnsinns-Panorama und die zweite Sprint-Ankunft. Am Ende gab es in St. Vigil gleich zwei Sieger: Auf die Zehntelsekunde genau in der gleichen Zeit schossen Andreas Strobel (Fiat-Rotwild) sowie die Leader Stefan Sahm und Karl Platt (Team Bulls) nach 3:20:19,7 Stunden ins Ziel. Ein Doppelsieg - das gab es bei der Transalp noch nie! Bis es aber so weit war, hatten auch die Schnellsten zu kämpfen. „Die Anstiege waren irre hart“, sagte Stefan Sahm im Ziel, „gerade auf den Kronplatz rauf dachte ich, das nimmt kein Ende“. Dazu kam, dass die Leader permanent das Führungsfahrzeug im Nacken hatten „Uli hat uns von hinten noch extra Druck gemacht“, erzählte Andi Strobel im Ziel. Bei den Damen waren die Kanadierinnen wieder nicht zu stoppen. Marg und Nikki vom Team Raven Canada kamen mehr als zweieinhalb Minuten vor den Klose-Zwillingen ins Ziel, die ihren deutlichen Vorsprung

aber verteidigen konnten. Einsam ist es an der Spitze der Mixed-Wertung. Fast eine Stunde und 20 Minuten liegen Alison Sydor und Carsten Bresser vor ihren Verfolgern. Auch souverän: Die Masters vom Team KTM mit Ekki Dörschlag und Heinz Zörweg.

Enger geht es bei den Senior-Masters zu. Dort gab es heute einen Führungswechsel: „D'ürner Oldies“ Walter Ehrler und Markus Gisler kamen nach einem furiosen Ritt mit 7:31 Minuten Vorsprung ins Ziel und eroberten das Grüne Trikot der Führenden.



### DIE TAGESSIEGER

#### MÄNNER - DOPPELSIEG

1. A. STROBEL, S. WIELTSCHNIG/K. PLATT, S. SAHM  
FIAT ROTWILD/ TEAM BULLS IN 3:20:19,7 H

#### FRAUEN

1. MARG FEDYNA, NIKKI KASSEL  
TEAM RAVEN CANADA IN 4:10:43,0 H

#### MIXED

1. CARSTEN BRESSER/ALISON SYDOR  
ROCKY MOUNTAIN HAYWOOD IN 3:54:29,0 H

#### MASTER

1. EKKI DÖRSCHLAG/HEINZ ZÖRWEIG  
TEAM KTM IN 3:30:32,4 H

#### SENIOR MASTER

1. WALTER EHRLER/MARKUS GISLER  
D'ÜRNER OLDIES IN 4:03:58,3 H



### PANORAMA PUR

Morgen solltet Ihr Euch Zeit zum Genießen nehmen und ein wenig rechts und links des Weges schauen. Die Etappe ist kurz, knackig und wunderschön. Nach dem steilen Schotteraufstieg zum Ritjoch führt die Strecke ins Herz der Dolomiten. Über die Armentarawiesen unterhalb des mächtigen Kreuzkofels geht es berg-

ab ins Gadertal, dann wieder sanft bergauf über St. Kassian zur Pralongia, dem wohl schönsten Aussichtspunkt in den Dolomiten. In einem 360-Grad-Panorama erlebt Ihr dort die grandiose Berglandschaft zwischen Sella, Marmolada und Tofana. Zum Vorbeirauschen viel zu schade.

NOCH 4 ETAPPEN, 303,5 KM UND 10 070 HÖHENMETER BIS ZUM ZIEL IN RIVA



OFFIZIELLER ETAPPENORT 2007  
St. Vigil/Vigilio



# ACHTUNG: WATCH YOUR BIKE

Wir können es nicht oft genug sagen: Lasst Eure Bikes auf gar keinen Fall über Nacht im Auto. Auch Wohnmobile sind nicht sicher, solange Ihr nicht anwesend seid. Stellt Eure edlen Teile unbedingt in den Parc Fermé oder nehmt sie mit aufs Hotelzimmer. Bitte!

Attention. Please don't leave your bike unattended, don't leave it in your car or camper over night - it may be stolen! Put it into the parc fermé or take it to your hotel-room, please!



Transalp-Chefin Anika Müller weist den Weg: Das Bike gehört ins Hotel oder in den Parc Fermé

## MARATHON-SPRECHER

GELEGENTLICH SIEHT ES GEMÜTLICH AUS, WAS DIE MODERATOREN SVEN SIMON UND ZORAN FELICIC DEN TAG ÜBER TREIBEN. IN WAHRHEIT IST ES HARTE ARBEIT. GUT ELF STUNDEN TÄGLICH MACHEN DIE BEIDEN NUR EINS: REDEN - ANFEUERN, BEGRÜßEN, INFORMIEREN, ANKÜNDIGEN, INTERVIEWEN UND TRÖSTEN. WIR HOFFEN, DASS DIE STIMMBÄNDER BIS RIVA HALTEN.



## DAS WETTER MORGEN:



Ist das jetzt eine gute oder eine schlechte Nachricht? Auch morgen knallt die Sonne vom Himmel, die Temperaturen sollen auf über 30 Grad Celsius steigen. Trinkt wie die Kamele!

## PERFEKT ERHOLEN

Der Regenartionstipp von Michael Schweinberger vom Team Wildkogel: Schnitzel und Weißbier. Wem das zu hart ist, für den haben wir ein paar Tipps: **Aktiv erholen.** Rollt die letzten Kilometer zum Nachtquartier mit hoher Trittfrequenz locker aus. Direkt nach der Etappe **viel trinken** (Saft-schorle!) und kohlenhydratreich essen. **Legt die Beine hoch.** Auf dem Rücken liegend mehrmals die Beine 20 Sekunden an die Wand, dann wieder aufstehen. Das beschleunigt den Abtransport der Stoffwechselschlacke. Dann folgt die beste Erholung: **acht bis neun Stunden Schlaf!**

## SPÄTDIENST BEI SCOTT

Die Crew von Scott war gestern die letzte. Als der Rest der Expo schon lange dicht war, schraubten und werkelten die Mechaniker noch, was das Zeug hielt - Schaltungen einstellen, Bremsen entlüften, Beläge tauschen und so weiter und so fort. Erst kurz nach 21:30 Uhr wa Feierabend.



## TELEGRAMM

### Happy Birthday

Die JEANTEX BIKE TRANSALP ist ein großes Bike-Fest - und drei Starter haben heute eine Party extra: Wolfgang Ranfft, Maik Krause und Barbara Lebutsch feiern in St. Vigil Geburtstag. Dort feiert auch Iris, Cutterin des Smaragd-Teams, die jeden Abend den Film des Tages schneidet. Herzlichen Glückwunsch allen!

### Zahl des Tages: 4,45

Was für ein Riesenfeld: Gestoppte vier Minuten und 45 Sekunden dauerte es heute morgen, bis das letzte Team in Brixen die Startlinie überquert hatte.

### Mitarbeiter des Tages



Flexibel sind sie ja: Eigentlich sind Felix und Josha als Physios Teil des JEANTEX-Massage-Teams.

Beim Start und im Ziel haben sie seit drei Tagen noch einen Nebenjob: Felix steckt in dem hüpfenden JEANTEX-Trikot, dass Euch morgens auf die Strecke schickt, Josha führt ihn und verteilt Fähnchen an die Zuschauer. „Irre heiß“ sei das, erzählt Felix. Abends wird natürlich massiert.

### Transalp auf DVD

Bis jetzt hat unser Kamera-Team schon gut 14 Stunden Material aufgezeichnet. Bis Riva wird es noch mal so viel. Das Video des Tages seht Ihr jeden Abend auf der Pasta-Party, das Beste von einer Woche Dreharbeiten kommt Anfang September auf DVD. Zu bestellen unter [www.delius-klasing.de/shop](http://www.delius-klasing.de/shop) oder schon jetzt am BIKE-Mobil.